



Arbeiterwohlfahrt



Caritas-Verbände



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Deutsches Rotes Kreuz



Diakonische Werke



Der Paritätische  
Wohlfahrtsverband



Zentralwohlfahrtsstelle  
der Juden in Deutschland

## Pressemitteilung

### LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege fordert:

### Pädagogische Fachkräfte brauchen mehr Zeit fürs Kind

### Bildung – Erziehung – Betreuung Qualität kostet Zeit!

Schwerin. „Kaum ein anderes Thema hat in den letzten Jahren einen ähnlichen Bedeutungszuwachs erfahren, wie die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Als Grundbedingung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gibt es in Mecklenburg-Vorpommern schon heute ein quantitativ gutes Betreuungsangebot. Nun gilt es, die Rahmenbedingungen qualitativ zu verbessern, so dass sie dem Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag der Kindertageseinrichtungen gerecht werden“, fordert Silvia Sandmann für die LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege.

Dazu benötigen pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten mehr Zeit fürs Kind, denn Qualität kostet Zeit!

Mecklenburg-Vorpommern hat gemäß des Länderreportes der Bertelsmann-Stiftung derzeit im bundesweiten Vergleich den schlechtesten Personalschlüssel für die 3 – 6-jährigen Kinder in den Kindertageseinrichtungen sowie die geringsten reinen Nettoausgaben der öffentlichen Haushalte im Vergleich der östlichen Bundesländer, die einen ähnlichen Versorgungsgrad aufweisen.

Darum fordert die LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege

- Eine Verbesserung des Personalschlüssels in den Kindertageseinrichtungen
- Verbindliche Berücksichtigung der Zeiten für mittelbare pädagogische Arbeit (ca. 20 % der Arbeitszeit)

Dazu ist eine schrittweise, wesentliche Verbesserung der jetzigen Personalschlüssel erforderlich, so dass in absehbarer Zeit folgende Standards erreicht werden, für:

|                                  |             |           |
|----------------------------------|-------------|-----------|
| Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren | 1 Fachkraft | 4 Kinder  |
| Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren | 1 Fachkraft | 10 Kinder |
| Kinder im Schulalter (Horte)     | 1 Fachkraft | 18 Kinder |

Als Nettoausgaben der öffentlichen Haushalte für frühkindliche Bildung pro Kind unter 10 Jahren werden durch öffentliche Haushalte in Berlin 2.776 Euro, in Sachsen-Anhalt 2.155 Euro, in Mecklenburg-Vorpommern jedoch nur 1.880 Euro aufgewendet (Länderreport der Bertelsmann-Stiftung, 2008).

Frühkindliche Bildung erfordert den zusätzlichen Einsatz finanzieller Mittel durch das Land Mecklenburg-Vorpommern!

Im Rahmen der Novellierung des Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V) 2009 gibt es die Chance, hier einen wesentlichen Schritt voran zu kommen. Das erfordert den politischen Willen zur Veränderung und ein ressortübergreifendes Handeln, weil die notwendigen finanziellen Mittel nicht allein aus dem Etat des Sozialministeriums bestritten werden können.

Finanzielle Unterstützung erhält das Land durch die Bereitstellung von Mitteln des Bundes aus dem Kinderförderungsgesetz Bund (KiföG).

Die LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege geht davon aus, dass die öffentlichen Haushalte pro Kind mindestens 30 % zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen müssen.

Die LIGA will ein übergreifendes Bündnis aus Eltern, Erziehern, Trägern, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen und dem Land für Kinder in Gang setzen. Deshalb fordert die LIGA das Landesparlament, die Landesregierung und alle Kommunalpolitiker auf, bei der für 2009 angekündigten Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiföG M-V) die Rahmenbedingungen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zu schaffen, die den Anforderungen an den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag qualitativ gerecht werden!

Weitere Informationen und Rückfragen:

Ursula Schumacher  
c/o Der Paritätische Mecklenburg-Vorpommern  
Tel.: (03 85) 5 92 21-16  
Mobil: (01 62) 9 12 14 25  
info@qualitaet-kostet-zeit.de  
www.qualitaet-kostet-zeit.de